

Protokoll Plenum (online) des BRN am 25.04.22

Protokoll: Ortrun Franchy & Michael Mertel

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Michael Voss, Andrea Seeger, Ursula Firsching, Thomas Pracht, Rosemarie Gebhardt

Gäste:

Gebärdensprachdolmetschende:

Carolin Reuter (Gebärdensprachdolmetscherin.)

Nathalie Gätz (Gebärdensprachdolmetscherin)

Stadtverwaltung:

Volker Wolfrum (SHA-Dienststellenleiter), Kerstin Haas (Inklusionsbeauftragte), Nina Brötzmann (Inklusionsbeauftragte), Ortrun Franchy & Michael Mertel (Geschäftsstelle BRN)

Politik:

Andrea Bielmeier (Bündnis 90/Die Grünen) Yasemin Yilmaz (SPD), Jan Gehrke (ÖDP), Rita Heinemann (CSU)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger:

Sybille Walter

Tagesordnung

Begrüßung	3
Vorstellung queer community in Nürnberg.....	3
Bericht des Vorstands	3
Diskussion Haushaltsfragen (Transparenz)	3
6. Plenumssitzung.....	3
Antrag an den OBM – Behindertenparkplätze Adlerstraße.....	3
OBM-Termin.....	4
Klausurtag 2022	4
Auftritt in sozialen Medien.....	4
Aufwendungen	4
Delegierte im MBR	5
Newsletter BRN	5
Homepage BRN	5
Zugang Südklinikum – Besuchsregelungen in Corona-Zeiten	5
Bericht aus den Ausschüssen.....	5
Arbeit und Soziales	5
Bauen und Wohnen.....	5
Barrierefreiheit	6
Bildung/Kultur	6
Finanzen.....	6
Gesundheit und Pflege.....	6
Bericht aus der Fachstelle Inklusion.....	6
Vorstellung der Fachstelle Inklusion	6
Sonstiges.....	7
UN-Zug 2022	7

Begrüßung

Peter Vogt begrüßt die Gäste und alle Mitglieder des BRN. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderungswünsche angenommen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 25 anwesenden Ratsmitgliedern per Video- bzw. Telefonkonferenz gegeben.

Vorstellung queer community in Nürnberg

Luca Fabien berichtet von der queer community in Nürnberg. Es gibt Vereine wie Fliederlich e. V. oder CSD Nürnberg, die sich mit der Thematik queere Menschen intensiv befassen. Luca Fabien ist u. a. bei diversity media sehr engagiert. Ein Verein, bei dem jeder eingeladen ist, etwas zum Thema Medien zu lernen und seine Fähigkeiten einzubringen.

Es ist lt. Luca Fabien grundsätzlich von großer Bedeutung, Menschen so zu nehmen, wie sie sind. Die Vielfalt jedes Einzelnen ist eine Bereicherung für die Gesellschaft. Diskriminierung begegnet queeren Menschen tagtäglich. Dagegen muss mit verschiedenen Aufklärungskampagnen gearbeitet werden.

Selbst bei ganz einfachen Bedürfnissen, wie dem Besuch öffentlicher Toiletten, werden queere Personen Opfer von Diskriminierung. Menschen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen und deswegen die Toiletten individuell wählen, werden durch Blicke, Gesten, Worte oder auch körperlich teilweise schwer angegangen.

Peter Vogt dankt Luca Fabien nach einem längeren Austausch für den Einblick in die Strukturen der queer community und die dort verorteten Herausforderungen.

Bericht des Vorstands

Diskussion Haushaltsfragen (Transparenz)

Der Vorstand hat beschlossen, dass der Haushalt wie in den letzten Jahren auch, vom Vorstand aufgestellt und eingereicht wird. Die Zahlen des Haushalts öffentlich zu besprechen ist nicht gewünscht. Anregungen aus der Runde, Schwerpunkte in der Haushaltsplanung zu besprechen und ggf. in einem nicht öffentlichen Teil der Plenumssitzung zu besprechen werden diskutiert. Das Ergebnis ist, dass das Thema Haushalt in der kommenden Plenumssitzung in Kürze angesprochen wird, Detailfragen werden nicht behandelt.

6. Plenumssitzung

Der Vorstand hat sich mit der Anfrage beschäftigt, eine sechste Plenumssitzung einzuführen. Dies wird nicht der Fall sein, da damit weitere Termine (Vorstand +) verbunden sind. Auch die Idee, aufgelaufene Themen in dieser zusätzlichen Sitzung abschließend zu besprechen, macht aus Sicht des Vorstands keinen Sinn.

Antrag an den OBM – Behindertenparkplätze Adlerstraße

Ein Antrag zum Thema Behindertenparkplätze in der Adlerstraße wurde seitens des BRN gestellt. Im vergangenen Jahr wurden Behindertenparkplätze im Zug

eines Projektes zur Unterstützung der Gastronomie umgewidmet. Dies soll in diesem Jahr im Zeitraum des Gastro-Projektes nicht passieren. Es wird im Vorfeld eine Begehung der Örtlichkeit geben.

OBM-Termin

Im Rahmen des Vorstellungstermins zwischen Vorstand und OBM wird der Vorstand auch thematische Fragen anbringen. Es geht u. a. um die Herausforderungen im Bereich der Neubauten (Toiletten, elektr. Türen etc.). Der Vorstand möchte mit dem OBM ins Gespräch kommen, um die bereits erreichten Inhalte weiterzuentwickeln und keine Rückschritte hinzunehmen.

Der Ausschuss Arbeit und Soziales hat Interesse am Runden Tisch Arbeit & Beschäftigung im Rahmen des Aktionsplans teilzunehmen. Andrea Seeger, Thomas Wedel und Roland Weber freuen sich auf eine Teilnahme.

Klausurtag 2022

Als Terminvorschläge für den Klausurtag, welcher mit Herrn Suhr vom Bürgermeisteramt (BgA) gestaltet wird, sind Samstag 28. Mai und Samstag, 18. Juni festgelegt worden. Herr Suhr kann am 28. Mai. Daher wird er den Ratsmitgliedern an diesem Tag die städtischen Strukturen vorstellen, sodass insbesondere neue Ratsmitglieder Zusammenhänge kennenlernen können. Die Geschäftsstelle schickt eine Rundmail an die Ratsmitglieder bzgl. verbindlicher Anmeldung.

Auftritt in sozialen Medien

Dieses Thema wird besprochen und die Beteiligung noch einmal abgefragt. Bisher haben sich vier Ratsmitglieder (Kati Mohr, Renate Serwatzky, Carsten Neumann und Ulrich Wildner) für die Beteiligung gemeldet. Die Geschäftsstelle wird im Anschluss des Plenums die Gruppe soziale Medien einladen. Anfangs soll sich diese mit dem Vorstand des BRN treffen, um die Inhalte und Ausrichtung zu besprechen.

Aufwendungen

Der Vorstand hat sich mit der Frage des Aufwendungsersatzes beschäftigt. Es gibt nun folgende Regelung. Ratsmitglieder ohne Position/Ehrenamtspauschale können Aufwendungen einreichen, diese werden von der Geschäftsstelle auf deren Erstattungsfähigkeit hin geprüft.

Aufwendungen von Ratsmitgliedern, die im Rahmen ihrer Tätigkeit im Behindertenrat eine Ehrenamtspauschale erhalten (Vorstandsmitglieder und Ausschussvorsitzende), werden zunächst von der Ehrenamtspauschale gedeckt. Darüber hinaus gehende Aufwendungen können ggf. über das BRN-Budget finanziert werden. Hierzu bitte die Belege aufbewahren.

Es wird ausdrücklich seitens der Stadtverwaltung darauf hingewiesen, dass Anschaffungen (auch für den UN-Zug) ausschließlich über die Geschäftsstelle zu beziehen sind. Die Vorlaufzeiten von Anfrage, Bestellung und Lieferung sind hierbei zu beachten.

Delegierte im MBR

Durch das Ausscheiden von Michael Mertel muss ein Ersatz gefunden werden. Der Vorstand hat sich darauf verständigt, dass Roland Weber für Michael Mertel in den Behindertenrat entsandt wird. Seine Vertreterin wird Felicia Wohlfarth. Rosa Reinhardt kann sich aus beruflichen Gründen nicht auf mittelfränkischer Ebene im Rahmen des MBR einbringen. Renate Serwatzky und Ulrich Wildner bleiben weiterhin Delegierte des BRN im MBR. Beide freuen sich auf die weitere Mitarbeit in diesem überregionalen Vertretungsgremium.

Newsletter BRN

Der Newsletter der Fachstelle Inklusion wird regelmäßig Informationen des BRN aufnehmen. Dafür werden Inhalte der „Aktuelles“-Rubrik der Homepage des BRN verwendet.

Homepage BRN

Die Homepage kann nun von Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gepflegt werden. Die Inhalte werden vom Vorstand und den Ausschüssen erarbeitet und aktualisiert. Die Umsetzung erfolgt im Anschluss daran durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Renate Serwatzky, Carsten Neumann und Ulrich Wildner haben ihre Mitarbeit signalisiert.

Zugang Südklinikum – Besuchsregelungen in Corona-Zeiten

Roland Weber berichtet aus persönlichen Gründen von den Herausforderungen Begleitpersonen für Besuchende in Krankenhäusern mitnehmen zu dürfen. Dies ist zu großen Teilen in der Unwissenheit der Mitarbeitenden bzgl. der Regelungen von Begleitpersonen (Merkzeichen „B“) begründet. Roland Weber sieht in diesem Sachverhalt einen guten Themenschwerpunkt für den Ausschuss Gesundheit & Pflege.

Bericht aus den Ausschüssen

Arbeit und Soziales

Oliver Taugerbeck erklärt kurz die Gründe für seinen Rücktritt als Ausschussvorsitzender. Er möchte gerne in den kommenden beiden Jahren in diese Aufgabe hineinwachsen.

Thomas Wedel berichtet im Anschluss über den Antrag auf Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ohne formale Qualifikation. Dieser Antrag wird erneuert und neu eingereicht. Ebenfalls besteht großes Interesse an der Teilnahme am runden Tisch Arbeit & Beschäftigung im Rahmen des Aktionsplans.

Die Inhalte des Ausschusses auf der Homepage des BRN werden aktuell überarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle aktualisiert.

Bauen und Wohnen

Annafrid Staudacher berichtet von Terminplanungen mit dem Wirtschaftsreferat (Herrn Dr. Fraaß und Frau Walter), um erneut am Runden Tisch der Wohnungswirtschaft teilzunehmen. Aktuell sind zahlreiche Verpflichtungen der Verantwortlichen im Rahmen des Ukraine-Konflikts wahrzunehmen, sodass die

Terminfindung noch etwas Zeit benötigt. Etwaige Finanzierungskonzepte der KFW-Bank werden aktuell gesichtet, genauso wie eine App zum Thema Wohnen. Hier gibt es eine Kooperation mit dem Ausschuss Barrierefreiheit, welcher die App auf Nutzbarkeit testet.

Barrierefreiheit

Daniel Puff berichtet darüber das LSA ausgetauscht werden müssen, wenn sich ÖPNV Routen verändern, sowie bauliche Änderungen durchgeführt werden. Er trifft sich mit Sylvia Seel und Herrn Bach von der städtischen Bäderverwaltung, um die Nutzung der städtischen Bäder für Rollstuhlfahrende zu verbessern. Aktuell gestaltete sich bei Neubauten die geplante Anzahl an Behindertentoiletten (pro Stockwerk ein WC) schwierig. Gespräche hierzu sind geplant. Zu diesem Thema ist ein „Nürnberger Standard“ angedacht.

Bildung/Kultur

Gila Fürst berichtet über einen Termin im Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH). Ebenfalls nahm der Ausschuss an einem übergreifenden Termin mit dem Ausschuss Barrierefreiheit teil. Es ging um die Kongresshalle. Dort soll ein Tag der offenen Tür veranstaltet werden und es wurden seitens der Stadtverwaltung die Erfahrungen des BRN angefragt.

Finanzen

In der vergangenen Ausschusssitzung wurden die Teilnehmenden von Katja Bibic und Annafrid Staudacher ausführlich über das persönliche Budget informiert. Darüber hinaus ist das Thema Behindertenfahrdienst (BFD) besprochen worden. Auch die Euthanasie Online-Vortragsreihe soll weiterhin fortgeführt werden. Die Teilnahme an Vorbereitungstreffen zum UN-Zug 2022 gehört ebenfalls zu den Tätigkeiten des Ausschusses.

Gesundheit und Pflege

Dr. Susanne Jauch berichtet über Kontakte zu Patientenvertretungen. Es sind auch Termine mit allen Kliniken in Nürnberg geplant. Die Anregungen der vergangenen „Vorstand+“- Sitzung bzgl. der Herausforderungen der Besuchsregelungen sind eine sinnvolle Ergänzung der Forderungen des Ausschusses.

Termine mit unterschiedlichen Kliniken (u. a. Erler-Klinik) sind entstanden. Klaus-Dieter Müller schickt die Kontaktdaten von Gila Vanessa Fürst und Daniel Puff an die Verantwortlichen der Erler-Klinik, um einen ausschussübergreifenden Austausch zu dieser wichtigen Thematik anzustoßen.

Bericht aus der Fachstelle Inklusion

Vorstellung der Fachstelle Inklusion

Kerstin Haas berichtet über die neu gegründete Fachstelle Inklusion. Diese umfasst neben den Inklusionsbeauftragten (Kerstin Haas/Nina Brötzmann) auch die städtische Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Angehörigen (Doris Barschtipan und Stefan Reiser) und die Geschäftsstelle des Behindertenrates (Ortrun Franchy und Michael Mertel).

In diesem Bereich werden sowohl Einzelanfragen von Bürgerinnen und Bürgern, als auch generelle Fragestellung bearbeitet. Eine große Aufgabe ist nach wie vor die Umsetzung und Weiterentwicklung des Aktionsplans UN-BRK.

Sonstiges

UN-Zug 2022

Roland Weber informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Planungen zum UN-Zug. Vieles konnte bereits geklärt werden. Die ausstehenden Punkte werden in einem kommenden Orga-Treffen am 26.04.2022 um 15:00 Uhr besprochen.

Ende: 20:30 Uhr